

ESR-Codierzeile

Die Codierzeile, die in der Schrift OCR-B auf den Einzahlungsscheinen gedruckt wird, entspricht den Anforderungen der Post. Diese können im Internet unter der Adresse www.postfinance.ch abgerufen werden. In der Codierzeile befindet sich die Referenznummer, welche aufgeteilt in Blöcken zu je 5 Zeichen auf dem Einzahlungsschein und dem Empfangsschein gedruckt wird. Der Inhalt der Referenznummer kann vom Anwender frei bestimmt werden. Das GISA verwendet die 27-stellige Referenznummer. Der Aufbau wird nachstehend kurz erläutert:

Stelle 1 – 11 Handelt es sich um einen ESR, der über eine Bank laufen soll, ist hier die 11-stellige Banken-Identifikation vorhanden. Sie wird aus der GISA-Tabelle Zahlstelle geholt. Geht der Einzahlungsschein direkt auf ein Postcheck-Konto, sind hier 11 Nullen (,0') vorhanden.

Stelle 12 – 13 Hier ist die GISA-Firma des Debitors

Stelle 14 – 19 Die Nummer des GISA-Debitors (in den meisten Fällen handelt es sich hier um die Nummer des Kunden (Fakturaempfängers)). Ob hier die externe oder die interne Nummer vorhanden ist, hängt vom Code auf der Stelle 26 ab. Normalerweise wird die interne Nummer verwendet. Damit ist sichergestellt, dass der Einzahlungsschein in der GISA-Debitorenbuchhaltung auch nach einer Umnummerierung des Debitors/Kunden korrekt verbucht wird. Wird aber eine andere Debitoren-Buchhaltung verwendet, ist hier die externe Nummer vorhanden.

Stelle 20 – 25 Faktura-, Bordereau- oder Mahnungsnummer. Was hier vorhanden ist, hängt vom Inhalt des Codes auf Stelle 26 ab.

Stelle 26 Dieser Code ermittelt, ob die interne oder externe Debitorennummer in Stelle 14 – 19 vorhanden ist. Ebenso wird dieser Code verwendet, wenn festgestellt werden soll, ob die Belegnummer in den Stelle 20- 25 die Faktura-, die Bordereau- oder die Mahnungsnummer ist.

	<i>extern</i>	<i>intern</i>
Rechnung	5	3
Bordereau	6	4
Mahnung	7	8

Stelle 27 Ist die von der Post vorgeschriebene Prüfziffer.

24. September 2003 jgv